

Ein Gegenwartsproblem der deutschen evangelischen Kirche

Karl Barth. Die evangelische Kirche in
Deutschland nach dem Zusammenbruch
des Dritten Reiches. Evangelischer Verlag
Zollikon. Fr. 2.25.

Auf diese Schrift muß mit allem Nachdruck hin-
gewiesen werden. Sie ist für unser Gefühl von den Ver-
öffentlichungen Barths zur Deutschen Frage seit dem
Zusammenbruch weitaus die bedeutendste, vor allem die
hilfreichste, gleich ausgezeichnet durch schärfsten Wirklich-
keitssinn wie durch eine Liebe zum Deutschen Volk und
zur „Evangelischen Kirche in Deutschland“ (wie die neue
offizielle Bezeichnung lautet), die ihre Echtheit gerade
in ihrer Wahrhaftigkeit zeigt. Hinter allem steht bei
aller Sorge doch Hoffnung: „Es könnte die evangelische
Kirche in Deutschland sein, die, indem sie in ihrem
eigenen Raum Wandel schafft, der Erziehung des deutschen
Volkes zur politischen Demokratie nötigste Begrün-
dung geben und wichtigste Vorarbeit leisten könnte“.
Manche der Ausführungen Barths gehen über die Deut-
sche Frage hinaus auch uns unmittelbar an. Endlich sind
die zwei Beiträge: die Erklärung des Rates der evan-
gelischen Kirche in Deutschland vom 18. Oktober in
Stuttgart und vor allem die Ansprache von Martin Nie-
möller in Trensa vom 28. August 1945 von hohem
Interesse.

O. M.